









Das System Münsterberg in der städtischen Armenpflege.

Der Fall Entsch-Kose hat die öffentliche Aufmerksamkeit wiederum auf Schäden innerhalb der hiesigen Armenpflege gerichtet. Es wäre die Annahme irrig, daß es sich in dem Fall des Armenvorsichters Kose um eine vereinzelte Erscheinung handele.

Das Wachstum der Bodenwerte in Berlin ist in den letzten 50 Jahren geradezu ungeheuer gewesen. Anfangs der vierziger Jahre waren in Berlin etwa 5800 Morgen Land mit 8400 Häusern bebaut, die den Feuerfassenwert von circa dreihundert Millionen Mark betragen.

Diesem Wucher haben wir die Steigerung der Wohnungsmieten zu verdanken, hier mag die „Post“ ihre Entrüstung auszusprechen, die einzige Erhöhung der Arbeitslöhne kann solche Preistreibereien nicht hervorbringen.

Ueber die Verurteilungen wegen Vettelei und Obdachlosigkeit, die 1898 dem Amtsgericht Berlin I, Abteilung am Alexanderplatz, erfolgten, liegt jetzt eine Veröffentlichung des Berliner Statistischen Amtes vor.

Fahrraddieb. Die Kriminalpolizei hat einen auswärtigen Fahrraddieb, der angeblich Wilhelm Stemmler heißen, Kaufmannslehrling, am 19. Februar 1879 zu Jülich geboren und aus Münster am Rhein fremd hier zugezogen sein will, festgenommen.

„Schwere Jungen“ haben dem Hause Vorkortstr. 18 einen Besuch abgestattet. Dort wohnen im ersten Stock die Familien des Cigarettenfabrikanten Breyer und des Zimmermanns Rau an einem Flur.

Was ihnen zur Hand lag. Bei Rau erbeuteten sie zwei silberne Uhren mit Ketten, eine andere goldene Uhrfette, einen Trauring und einen Siegelring, bei Breyer zwei goldene Uhren mit Ketten, eine goldene Halskette, einen Diamantring, zwei goldene Damenringe, ein goldenes Armband und ein an einer Kette hängendes Medaillon.

Die Sperrung des Fernsprechers bei drohendem Gewitter hat sich gelegentlich der Blitzkatastrophe am Sonntag recht verhängnisvoll erwiesen, und es stellt sich als unbedingt Notwendigkeit heraus, daß Maßnahmen getroffen werden, welche eine, wenn auch beschränkte, Benützung der Fernsprecher gestatten.

Ein heftiger Zusammenstoß eines Straßenbahnwagens der Linie Schönberg-Moditz mit einem Lastwagen fand am Montagabend gegen 10 Uhr vor dem Hause Altonastr. 32 statt.

Aus Gram über den Tod ihres Kindes hat die 32 Jahre alte Frau des Tischlers Schmidt aus der Schönhauser Allee 97 sich mit Phosphor zu töten versucht.

Unter Vergiftungserscheinungen wurde gestern nachmittags um 3/4 Uhr der Droguenhändler Goltz in seinem Geschäft Krausenstr. 44, aufgefunden.

Gestohlen. Auf dem Grundstück Prenzlauerstr. 23 wurde am 8. Juli eine alte Schweizer Wanduhr mit Schlagwerk aufgefunden, welche nur Liebhaberwert zu haben scheint.

Der gereizte Schuttmann. Eine schmerzliche Geschichte erzählt der amtliche Polizeibericht. Ein Schuttmann des 5. Polizeireviere wurde gestern nachmittags von einem Segelmacher erlittet, die Persönlichkeit eines am Schiffbauerdamm vor dem Grundstück Nr. 29 mit seinem Fahrzeug in der Spree haltenden Schiffers festzustellen, da er von jenem beleidigt worden sei.

Feuer in der Unionsbrauerei. Die Unionsbrauerei in der Rosenheide ist in den letzten Jahren wiederholt von Unfällen heimgesucht. Am Dienstag früh mußte sie die Hilfe der Feuerwehr in Anspruch nehmen bei einem Brande, der leicht sehr verheerliche Folgen nach sich ziehen konnte.

Strassenperrung. Die Brangelstraße von der Halber bis zur Doppelreiterstraße wird behufs Asphaltierung vom 18. d. M. ab bis auf weiteres für Fußwerke und Reiter gesperrt.

Die Gesang-Vereine, welche sich erboten haben, zum Volle-fest des 6. Wahlkreises in Weichensee mitzuwirken, werden ersucht, zur Probe am Freitag, den 21. Juli, Punkt 1/2 Uhr im Kolberger Salon pünktlich und zahlreich zu erscheinen.

Lokales.

Zur Lokalliste. In den Orten Mühlentee, Volkersdorf und Buchhorst steht der Arbeiterschaft kein Lokal zur Verfügung, Reichs-Restaurant in Buchhorst ist nur durch einen Zutritt der Lokalkommission auf die Liste gekommen.

Zur Lokalliste befindet sich ferner ein Druckfehler. Der Wirt vom „Müggelheim“, Groß-Kranpe, heißt Wilh Kroppens, nicht Kroppens, wie es in der Liste heißt.

Das Schwimmenfest des Arbeiter-Schwimmerbundes, abgehalten am Sonntag in Schloß Weichensee, nahm folgenden Verlauf: Erstschwimmen, 100 Meter: 1. W. Klau vom Schwimmklub „Vorwärts“; 2. V. Freyer, Schwimmverein „Nord“.





